



Stadt Buchen (Odenwald)
Fachdienst 1.3 - Feuerwehr
Fachdienstleiter Andreas Hollerbach
Wimpinaplatz 3
74722 Buchen (Odenwald)
Tel. 06281 / 5275-0 oder 5275-40
e-mail: Andreas.Hollerbach@buchen.de

Öffentliche Ausschreibung zur
Beschaffung von
1x Feuerwehreinsatzfahrzeug Einsatzleitwagen ELW 1
Lieferung nach EN 1846 und DIN 14507-2

Leistungsbeschreibung

Allgemeine Beschreibung

Der Einsatzleitwagen ELW 1 wird nach der einschlägigen Norm DIN 14507-2 ELW1 in aktueller Fassung ausgeschrieben.

Die Lieferung des ELW 1 soll zum **01.03.2028** erfolgen. Im Angebot ist die Lieferzeit zu benennen.

Das Fahrzeug soll folgende Anforderungen erfüllen bzw. über diese Einrichtungen verfügen:

- das Fahrzeug muss den Anforderungen der DIN 14507-2 entsprechen.
- das Fahrzeug soll mit Allradantrieb und automatischem Wandlergetriebe ausgestattet sein.
- das Gesamtgewicht darf 4.000 kg zzzg. Der Mehrmasse für Allradantrieb nicht überschreiten.
- das Fahrzeug muss neben den Fahrer- und Beifahrersitzplätzen über zwei zusätzliche, drehbare und für den Fahrbetrieb zugelassene Sitzplätze verfügen.
- eine Durchfahrtshöhe von 2,70 m incl. Antennen muss möglich sein. TETRA-Antennen dürfen dabei nicht abgeknickt werden.

Auftragsklärungsgespräch:

Spätestens 2 Wochen nach Auftragsvergabe findet die notwendige Abstimmungsbesprechung zwischen den Auftragnehmern, Fahrgestellhersteller, Aufgubauerhersteller, Lieferant der technischen Beladung und Auftraggeber statt. Diese Besprechung kann auch online durchgeführt werden. Technische Details sind direkt zwischen den Auftragnehmern abzustimmen. Von Veränderungen ist der Auftraggeber schriftlich in Kenntnis zu setzen. Sie bedürfen der schriftlichen Zustimmung. Die Kosten für nachträglich notwendig werdende Umbauten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Baubesprechung:

Spätestens 5 Arbeitstage nach Fahrgestelleingang sind zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber Gespräche über den Ablauf des Auftrags zu führen. Er Auftragnehmer hat zu diesem Zeitpunkt einen Realisierungszeitplan sowie einen aktuellen Beladeplan vorzulegen. Bei dieser Besprechung werden u.a. die voraussichtlichen Termine der Rohbauarbeiten sowie die Anlieferung der zusätzlichen Beladung festgelegt. Diese Besprechung kann auch online durchgeführt werden.

Rohbauabnahmen:

Es werden mindestens zwei Rohbauabnahmen durchgeführt. Bei diesen Abnahmen werden die Ausführungsqualität und die Übereinstimmung mit dem Leistungsverzeichnis überprüft.

Der Termin für die erste Rohbauabnahme muss so gewählt werden, dass alle tragenden Konstruktionen sowie der Einbau von fest installierten Aggregaten besichtigt werden können. Erst nach Freigabe durch den Auftraggeber dürfen die Arbeiten fortgeführt werden. Der Termin ist mind. zwei Wochen vorher mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die zweite Rohbauabnahme hat in einem fortgeschrittenen Baustadium zu erfolgen, dabei steht die Überprüfung der Elektrik und der Lagerung für die Beladung im Vordergrund. Der Termin ist mind. Zwei Wochen vorher mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt den Baufortschritt, die Ausführungsqualität und die Übereinstimmung mit dem Leistungsverzeichnis zu kontrollieren.

Von dem Aufklärungsgespräch, der Baubesprechung und den Rohbauabnahmen sind vom Auftragnehmer Protokolle zu fertigen, die auch vom Auftraggeber mit einer Unterschrift zur Bestätigung des Inhalts gegenzuzeichnen sind. Jeweils eine Fertigung dieser Protokolle ist zeitnah dem Auftraggeber zur Kenntnis zu bringen.

Übergabe des Fahrzeuges:

Das Fahrzeug muss bei der Übergabe an die Feuerwehr mängelfrei sein. Versteckte Mängel, die bei der stich-probenartigen Gebrauchsabnahme vom Auftraggeber nicht festgestellt werden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos beseitigt werden. Die Mängelbehebung erfolgt entweder beim Auftraggeber, bei einer autorisierten Niederlassung oder im Werk des Fahrzeugherstellers bzw. Aufbauherstellers. Die Gewährleistungsfrist verlängert sich um die Zeit, in der das Fahrzeug nicht bestimmungsgemäß vom Auftraggeber genutzt werden kann.

Vor Beginn der Abnahme sind folgende Dokumente, Bestätigungen und Nachweise in deutscher Sprache an den Auftraggeber zu übergeben:

- Zulassungsbescheinigungen Teil 1 und 2 für das Fahrzeug.
- EG-Konformitätserklärungen für das Fahrzeug und entsprechende Gerätschaften
- TÜV-Abnahmeprotokoll / feuerwehrtechnische Abnahme TÜV Baden-Württemberg
- Fahrzeug-Checkheft (Wartungsheft).
- Garantiekarten für das Fahrzeug und die mitgelieferten Aggregate und Geräte.

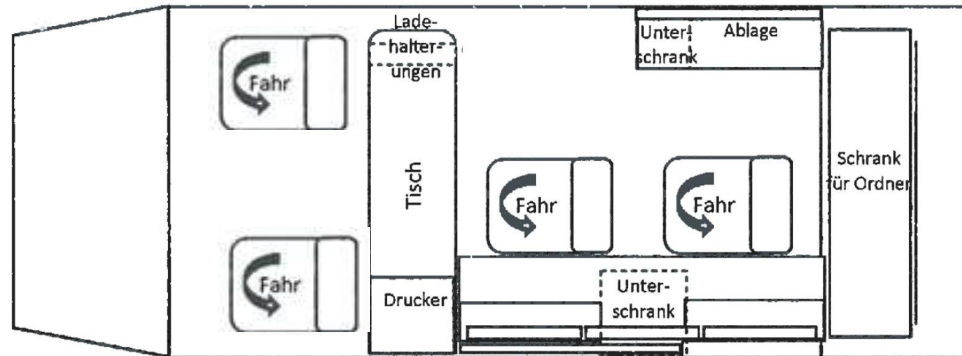


- Bestätigung des Auftragnehmers, dass das Fahrzeug dem Angebotsinhalt entspricht sowie einer firmeninternen Qualitätskontrolle unterzogen wurde.
- Bestätigung über die Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers, welche nicht älter als 1 Monat sein darf.
- Wiegeprotokoll mit Gewichtsaufteilung (Gesamt, Vorderachse, Hinterachse).
- Prüfprotokoll nach VDE bzw. DGUV Vorschrift 3 der elektrischen Abnahme.

Dokumentation:

Die folgenden Unterlagen sind von Auftragnehmer zu erstellen und in Papierform in einfacher Ausführung sowie in digitaler Form auf einem USB-Stick in den Standard-Dateiformaten für Microsoft Office-Anwendungen und im Acrobat-Reader-Format zu übergeben.

- Fahrzeugbeschreibung mit Zeichnungen
- Elektrischer Schalt- und Kabelwegplan
- Ersatzteilkatalog
- Werkstatthandbücher
- Termine für die Wechselintervalle von Betriebsstoffen
- Termine für die technische Durchsicht
- Bedienungsanweisungen für das Komplettfahrzeug
- Bedienungsanweisungen der verbauten Komponenten
- Hinweise zur Störungssuche und -behebung



Schiebetür links mit großem herausnehmbarem Whiteboard
dahinter Montage aller Komponenten, abgedeckt durch eine abnehmbare Schutzwand

Bieter:	
Anschrift:	
Sachbearbeiter :	
Telefon:	
E-Mail:	
Datum:	